

daß sich in der späteren Überlieferung nicht einmal Fragmente gefunden haben. Bd. 12 der Publikation enthält übrigens auch Nachträge zu den Registern Nr. L—LV und LVIII—LXII. Jeder Band ist wie bisher mit einem eigenen Index der Orts- und Personennamen ausgestattet. H. M. S.

Fonti Aragonesi a cura degli archivisti napoletani 1 u. 2 (Testi e documenti di storia napoletana pubblicati dall'Accademia Pontaniana, Serie 2, vol. 1 u. 2) Napoli 1957, 1961, presso l'Accademia, XXXVIII u. 178 S.; XLVI u. 241 S. — Die Akten und Urkunden zur Geschichte des Königreichs Neapel unter den aragonesischen Königen (1442—1504) haben nicht erst durch die Vernichtung der älteren Bestände des Staatsarchivs Neapel 1943, sondern schon 1647 und 1701 schwerste Verluste erlitten. Die Register Alfons' I. sind zudem nach seinem Tode 1458 nach Barcelona verbracht worden. Nachdem von Jole Mazzoleni bereits 1951 unter dem Titel „Regesto della Cancelleria Aragonesa di Napoli“ sieben zufällig erhaltene Privilegienregister aus den Jahren 1452—1495 herausgegeben worden sind, hat es nun die Accademia Pontaniana unternommen, die sonstigen Reste der aragonesischen Archivalien, soweit sie noch in Neapel liegen, zu veröffentlichen. In Bd. 1 der neuen Serie ediert Jole Mazzoleni zunächst ein Privilegienregister aus der Zeit Alfons' I., das in der Hauptsache die Jahre 1421—1450 umfaßt. Darauf folgen vier Bruchstücke von Akten der aragonesischen Finanzverwaltung aus den Jahren 1437—1454 mit zahlreichen Notizen über Ein- und Auszahlungen. In Bd. 2 veröffentlicht Ernesto Pontieri die erhaltenen Register der Kanzlei des aragonesischen Vizekönigs im Herzogtum Calabrien aus den Jahren 1422—1453. In einer längeren Einleitung weist der Hg. auf die Bedeutung dieser Texte für die Geschichte Calabriens im 15. Jh. hin. — Die beiden hier angezeigten Bände sind mit chronologischen Listen der edierten bzw. registrierten Dokumente sowie mit ausführlichen Indices ausgestattet. H. M. S.

V. Adragna, Di alcuni documenti del "Liber Privilegiorum" della città di Erice, Archivio storico siciliano ser. 3, vol. 10 (1959, ersch. 1960) 149—180, beschreibt das 1604 von dem Juristen Gian Filippo Guarnotta angefertigte Kopialbuch der Stadt Erice (bei Trapani), das 124 Urkunden aus der Zeit vom 13. bis 16. Jh. enthält, und veröffentlicht acht Stücke daraus. Das S. 167 f. abgedruckte Privileg Kaiser Friedrichs II. für Erice vom Mai 1241 ist bereits von Scheffer-Boichorst in den Berliner SB. 1900, S. 159—161, aus anderer Überlieferung und besser ediert worden. H. M. S.

Abbazia di Montevergine. Regesto delle pergamene a cura di Giovanni Mongelli. Vol. III (1250—1299), vol. IV (sec. XIV) (Ministero dell'Interno. Pubblicazioni degli Archivi di Stato 28, 32) Roma 1957, 1958, 299 S. u. 15 Tafeln; 607 S. u. 19 Tafeln. — Das vorliegende Regestenwerk ist bereits bei der Besprechung der beiden ersten Bände ausführlich gewürdigt worden (DA. 15, 255). Bd. 3 enthält 666, Bd. 4 1277 Nummern. Außerdem bringt Bd. 3 in einem Anhang 85, Bd. 4 weitere 163 einschlägige Regesten aus den 1943 vernichteten angiovinischen Registern. Jeder der beiden Bände ist wieder durch Indices der Eigennamen, der Notare und Richter, der Orte sowie der Sachen erschlossen. Unter den Regesten der Jahre 1250—1266 finden sich eine Anzahl, die für die Geschichte der letzten Staufer und ihrer Verwaltung von Interesse sind. Im übrigen spiegeln die Urkunden die erneute Blüte der Abtei unter Karl I. und ihren Niedergang unter den folgenden Anjou wider. H. M. S.